



• P R E S S E M A P P E •

GENERATION WEALTH

KINOSTART:
22. MÄRZ 2019

STADTKINO FILMVERLEIH

INHALT

CREDITS / FILM	. 3 .
KURZSYNOPSIS	. 4 .
KURZBIOGRAFIE REGIE	. 5 .
PRESSENOTIZ	. 6 .
FILMOGRAFIE	. 8 .
KONTAKTDATEN	. 9 .



CREDITS

Originaltitel	GENERATION WEALTH
Deutscher Titel	GENERATION WEALTH - Der Preis des amerikanischen Traums
Format	DCP
Länge	106 Min.
Fassung	OmdU
Farbformat	Farbe
Regie	Lauren Greenfield
Darsteller	Limbo Bob, Chris Hedges, Florian Homm, Tiffany Masters, Kacey Jordan, Jaqueline Siegel, Eden Wood, Mickie Wood, u. a.
Kamera	Robert Chappell, Lauren Greenfield, Shana Hagan, Jerry Risius, Lars Skree
Schnitt	Aaron Wickenden, Michelle Witten, Victor Livingston, Dan Marks
Musik	Jeff Beal
Verleih	Stadtkino Filmverleih



GENERATION WEALTH

KURZ SYNOPSIS

Seit 25 Jahren bereist die renommierte Fotografin und Filmemacherin Lauren Greenfield (The Queen of Versailles) die Welt und dokumentiert mit ethnografischer Präzision und Sensibilität eine Vielzahl an kulturellen Bewegungen und Momenten. Doch den Großteil ihrer Arbeit verbindet ein Thema: Reichtum, oder besser: die Besessenheit davon. In ihrem neuen Film GENERATION WEALTH verdichtet Greenfield nun ihr bisheriges Werk zu einer umfassenden Warnmeldung über einen Lebensstil, der von Konsum, Schönheit, Geschlechterrollen und Körperwahn geprägt ist und dessen Motor nur eines zu sein scheint: der Wunsch nach mehr. GENERATION WEALTH ist eine zutiefst persönliche Reise wie auch ein rigoroses kulturelles Essay, das der globalen Boom-Bust-Wirtschaft und dem korruptierten amerikanischen Traum den Spiegel vorhält: ein eindringliches Porträt unserer materialistischen, imagebesessenen (Instagram)Kultur.



GENERATION WEALTH

KURZ BIOGRAFIE REGIE

Die preisgekrönte Fotografin/Filmmacherin Lauren Greenfield gilt aufgrund ihrer Monografien als herausragende Chronistin von Jugendkultur, Geschlechterrollen und Konsumverhalten (Girl Culture, Fast Forward, THIN, Generation Wealth) sowie als gefeierte Dokumentarfilmmacherin (THIN, kids+money, The Queen of Versailles). Mit The Queen of Versailles gewann Greenfield den Preis für den besten Dokumentarfilm beim Sundance Film Festival. Ihre virale Kampagne #LikeAGirl wurde mit diversen Werbepreisen – alleine 14 Cannes Lions 2015 – ausgezeichnet und wurde zur drittbesten Kampagne der Dekade gekürt. Auch ist Greenfield die erste Frau, die die Liste #1 Director/Most Awarded Director von AdAge anführt.

Ihr neuestes Werk GENERATION WEALTH wurde im Mai 2017 ebenfalls als Monografie (Phaidon Press) veröffentlicht. Die begleitende Ausstellung wurde im April 2017 in Los Angeles eröffnet und ist seither an diversen Orten weltweit zu sehen. GENERATION WEALTH feierte seine Premiere bei der Eröffnung des Sundance Film Festivals 2018 und kommt nun in Österreich in die Kinos.

GENERATION WEALTH

PRESSE NOTIZ

Lauren Greenfields Postkarte vom Rand des Amerikanischen Reiches zeigt ein Porträt einer materialistischen, arbeitswütigen und imagebesessenen Kultur. Gleichzeitig zeugt der Film von der globalen Boom-Bust-Economy, dem korrumpierten amerikanischen Traum und den persönlichen Kosten von Spätkapitalismus, Narzissmus und Gier.

Der Dokumentarfilm GENERATION WEALTH ist eine eindringliche Collage aus früheren Fotoarbeiten der Künstlerin Lauren Greenfield sowie neuen, aktuellen Filmaufnahmen, die unsere hypermaterialistische Gegenwart und ihre Auswüchse abbildet. Zugleich ist der Film aber auch eine sozialkritische und geschichtsphilosophische Betrachtung der Vereinigten Staaten und des neuen amerikanischen Traums bzw. seines Preises. Spätestens mit Donald Trump habe sich ein Kulturwandel manifestiert, erklärt Greenfield: „In gewisser Weise hat er bestätigt, was ich die beiden Jahrzehnte zuvor in der Kultur dokumentiert habe. Er ist im Grunde die Apotheose der Generation Reichtum und ein Ausdruck dieser Werte.“

Die Wahl eines profitfixierten Geschäftsmannes zum „Mächtigsten Mann der Welt“ war aber nicht Greenfields Inspiration, sich diesem Thema nun auf Film zu widmen. Die Fotografin und Filmmemacherin ist selbst privilegiert aufgewachsen. Sie besuchte eine Privatschule und in Folge auch eine Elite-Universität. Sie selbst war von Kindesbeinen an ein Teil davon, was sie nun zum Thema ihrer aktuellsten Arbeit macht: der „Generation Wealth“.

Hier dokumentiert sie aus einer sehr persönlichen, betroffenen Sicht genau das, was sie selbst erfahren und seit über 25 Jahren auf Fotografien festgehalten hat: den Einfluss des Geldes auf Menschen in Los Angeles, die im Überfluss aufgewachsen sind und/oder leben; die sich diesen hart erarbeitet oder auch weniger verdient haben.

So porträtiert Greenfield das überschminkte Kindermodell Eden Wood und ihre Mutter. Ein Kind, das bereits im Vorschulalter von „einem Raum voller Geld träumt, das sie dann küssen und ausgeben kann“. Sie interviewt den ehemaligen Hedgefonds-Manager Florian Homm, der auf der „Most-Wanted“-Liste des FBI stand und Geld liebt, mehr als Moral, Tugend oder Sonstiges. Greenfield zeigt Archivaufnahmen von Jugendlichen und Kindern von Stars in L. A. – sogenannte It-Girls – wie die damals erst 12-jährige Kim Kardashian oder Hollywoodstar Kate Hudson und reflektiert ihren Umgang mit einer Umgebung, die von Schönheit und vor allem Reichtum und Gier geprägt ist.

GENERATION WEALTH

PRESSE NOTIZ

Lauren Greenfield porträtiert jedoch nicht nur, sie nimmt es auch zum Anlass, ihre Meinung und einen Appell auszusprechen, denn immerhin war sie stets ein Teil dieser Kultur, die heute von der Pornofizierung vieler Kanäle, Instagram-Fake-Images und Trump auf die Spitze getrieben wird. Greenfield sieht sich selbst als „Kritikerin und Teilnehmerin“, und beide Seiten sind in GENERATION WEALTH deutlich erkennbar.

„Du willst mit Geld um dich schmeißen, du willst, dass die Leute dich ansehen. Es ist Macht, Geld-Macht. Heute Nacht denken wir nicht an morgen.“, heißt es hier. Ist das unsere Kultur, das Ziel, das wir anstreben sollten? Eine Frage, die immer mitschwingt.

SCREEN INTERNATIONAL

“Ein aufschlussreicher und vernichtender Blick auf die Besessenheit der Gesellschaft von Exzess”

ELLE MAGAZINE

“Einer der besten Filme unter weiblicher Regie, die man dieses Jahr zu sehen bekommt”

INDIEWIRE

“Präzise, die Augen öffnend und absolut ernüchternd!”

SLASH FILM

“GENERATION WEALTH wird mit größter Wahrscheinlichkeit eine der besten Dokumentationen 2018.”

FILMOGRAFIE

AUSZUG

Generation Wealth
(2018, 106 Min.)

LAUREN

Magic City
(2015, Director's Cut, 30 Min.)

GREENFIELD

The Bling Dynasty
(2015, 30 Min.)

REGIE

The Queen of Versailles
(2012, 100 Min.)

Beauty CULTure
(2011, 30 Min.)

kids+money
(2008, 32 Min.)

THIN
(2006, 102 Min.)

KONTAKT

PRESSE & KOOPERATIONEN

TMrelations
Wallensteinstraße 57
1200 Wien

Tomáš Mikeska
+43 (0)650 676 15 84
tom@tm-relations.com
www.tm-relations.com

VERLEIH

Stadtkino Filmverleih & Kinobetriebsges.m.b.H.
Siebensterngasse 2
1070 Wien
Tel: +43 (0) 1 526 59 47-72

Georg Horvath
georg.horvath@stadtkinowien.at
www.stadtkinowien.at